



Klima- und Energie-Modellregionen (KEM)

(jeweils zutreffendes ankreuzen:)

- Umsetzungsphase Weiterführungsphase Verlängerungsphase
 Jahresbericht Endbericht

2. Fact-Sheet

Organisation	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM ¹): (Offizielle Regionsbezeichnung)	FEnergiereich
Geschäftszahl der KEM	B369819
Trägerorganisation, Rechtsform	Stadtgemeinde Feldkirchen in Kärnten Körperschaft öffentlichen Rechts
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Facts zur Klima- und Energiemodellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	2 16531 Die KEM FEnergiereich ist 134 km ² groß und liegt zentral in der Mitte Kärntens. Die KEM ist von den Nockbergen, den Gurktaler Alpen und der Kärntner Seenplatte umgeben. Die Stadtgemeinde Feldkirchen ist mit 77,53 km ² und 14.235 Einwohnern die flächenmäßig größere und Einwohner stärkere Gemeinde. Sie bildet das regionale Zentrum und ist auch Bezirkshauptstadt. Die Gemeinde Himmelberg hat ein Fläche von 56,88 km ² und 2.296 Einwohner
Modellregions-Manager/in Name: Adresse:	Sabine Kinz, Bakk. Hauptplatz 5, 9560 Feldkirchen i. K.

¹ Abkürzungen:

KEM	Klima- und Energiemodellregion
MRM	Modellregions-Manager/in
UK	Umsetzungskonzept



Website:	www.fenergiereich.at
e-mail:	office@fenergiereich.at
Telefon:	0650/7213129
Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Bachelorstudium der Angewandten Betriebswirtschaftslehre; Alpen-Adria-Universität Klagenfurt; Abschluss: November 2013
Wochenarbeitszeit (in Stunden):	16 Stunden
Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	KE3 – Lehrgang Erneuerbare Energie und Energieeffizienz; LAG kärnten:mitte; Abschluss: Juni 2014 Masterstudium der Angewandten Betriebswirtschaftslehre: Energie- und Umweltmanagement; Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase:	01.07.2014
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegeben)	kein KEM-QM



3. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Ziel der Weiterführung ist es die Modellregionsmanagerin weiter in die Gemeinde einzugliedern und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, der Bewusstseinsbildung und Energieproduktion durchzuführen. Durch die geplanten Projekte und die dazugehörige Öffentlichkeitsarbeit soll die Akzeptanz und Rolle der MRMin in den Kommunen, bei den Unternehmen und BürgerInnen gefestigt werden. Schwerpunkt liegt hier vor allem bei der Öffentlichkeitsarbeit, da sich diese in den letzten zwei Jahren sehr bewährt hat. Weiters werden die Kommunen bei der Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Energie von der MRMin unterstützt.

Die Einzigartigkeit der Region soll in Zukunft vermehrt herausgearbeitet werden. Sie soll in den Leitbildern der Region verankert werden. Die Chance, sich als Region zu positionieren und gemeinsam stark zu präsentieren, ist größer denn je. In Zukunft soll sich eine Energieregion über den gesamten Bezirk erstrecken und darüber hinaus die Zusammenarbeit mit den angrenzenden Gemeinden gefördert werden. Der Trend geht in Richtung interkommunale Zusammenarbeit und weg von den Kleistregionen. Inzwischen ist auch die Stadtgemeinde Feldkirchen dem Regionalmanagement LAG kärnten:mitte beigetreten. Diese LAG kärnten:mitte hat sich somit zur größten Region in Kärnten entwickelt. Sie umfasst inzwischen zwei KEMs St. Veit an der Glan / kärnten:mitte und Feldkirchen und Umgebung / FEnergie-reich.

Zu Beginn des Projektes gab es in der Region nur verstreute Einzelaktivitäten zum Thema Energieeffizienz, Energieproduktion, Mobilität und Öffentlichkeitsarbeit. In den vergangenen drei Jahren entwickelte sich durch die Installation der MRMin und die Umsetzung vieler öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen eine Energiebewegung seitens der Unternehmen, BürgerInnen und teilnehmenden Gemeinden. Durch das Projekt wurde ein Anstoß in Richtung Energieunabhängigkeit gegeben, der inzwischen mit Überzeugung verfolgt wird. Diese Entwicklung ist für die Region neuartig und muss weiter unterstützt und vorangetrieben werden. Nur durch eine weitere Unterstützung kann sichergestellt werden, dass diese Bewegung nicht, in derselben Geschwindigkeit wie sie entstanden ist, wieder verschwindet.

Die Themenschwerpunkte in der Weiterführung:

Energie-Produktion und Breitstellung

Biomasseversorgung
Photovoltaikpaket

Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Lebensmittelschwerpunkt
Foodsharing
Beratungen
Informationsveranstaltungen

Energieeffizienz und Einsparung

LED Straßenbeleuchtung
Energieeffizienzgesetz
Energieeffizienz in Unternehmen
Leihzähleraktion
Beitritt der Gemeinden zum E5 Programm

4. Eingebundene Akteursgruppen

Ebenen	Beschreibung	Einbindung
Gemeinde	Bürgermeister, StadträtInnen, GemeinderätInnen, Gemeindebedienstete	HOCH
	Wirtschaftshof Feldkirchen/Himmelberg	MITTEL
	Bezirkshauptmannschaft Feldkirchen	NIEDRIG
	Wasserverband Ossiacher See	HOCH
	Schul- und Sozialhilfverband	NIEDRIG
	Tourismusbüro Feldkirchen	MITTEL
	Schulen im Bezirk	HOCH
Land	Energieforum Kärnten	MITTEL
	Energie:bewusst Kärnten	HOCH
	Landesregierung Kärnten	HOCH
	Klimabündnis Kärnten	HOCH
	Klima- und Energie-Modellregionen Kärnten	HOCH
Unternehmen Institutionen Vereine	Unternehmer in der KEM (Installateure, KFZ-Firmen, Energieberater, Baufirmen, technische Büros usw.)	HOCH
	Volksbank Feldkirchen	MITTEL
	KELAG	HOCH
	ÖBB POSTBUS	NIEDRIG
	Regionalmanagement	HOCH
	Kulturvereine in der KEM	MITTEL
	AEE Arbeitsgemeinschaft erneuerbare Energie Kärnten	NIEDRIG
	EFG Turbienenbau	
	Zivilgesellschaft	HOCH

Grundsätzlich sind die Akteursgruppen sehr ähnlich geblieben wie in der Umsetzungsphase der KEM. Da die Modellregion jedoch einen Schwerpunkt auf Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung gesetzt hat, wurde als neue Gruppe die Zivilgesellschaft dazugewonnen. Durch die Maßnahme „Lebensmittel und Ernährung“ wurden viele Privatpersonen in das Projekt miteinbezogen, die nun aktiv im Projekt mitarbeiten. Auch die Einbindung und Zusammenarbeit der MRMin mit den Gemeinden hat sich weiter verbessert. Im zweiten Jahr der Weiterführung hat sich durch das Schulprojekt eine noch engere Zusammenarbeit mit den Schulen ergeben. Auch die Zusammenarbeit mit den Unternehmen wurde intensiviert, durch die Veranstalteten Regionaltage der Nachhaltigkeit.

5. Aktivitätenbericht

Maßnahme Nummer	1
Titel der Maßnahme	LED Himmelberg und Feldkirchen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme	Durch den Umstieg auf moderne LEDs bei der Straßenbeleuchtung lässt sich eine Energieeinsparung von mindestens 50% realisieren. Mit der Umstellung auf LED soll eine Energieeinsparung und Verbesserung der Beleuchtungsqualität erreicht werden. Auch die Vorbildwirkung der öffentlichen Verwaltung steht hier in Vordergrund. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Straßenbeleuchtung in den Gemeinden Himmelberg und Feldkirchen auf LED umzustellen. Die Straßenbeleuchtung soll in beiden Gemeinden der KEM auf LED Umgestellt werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Informationssammlung ✓ Gespräche und Arbeitssitzungen mit Gemeinden ✓ Projektausarbeitung ✓ Umsetzung Projekt ✓ Evaluierung des Projekts und der Einsparung
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Straßenbeleuchtung wurde bis Oktober 2015 in der Gemeinde Himmelberg komplett auf LED umgestellt. In Summe wurden 145 Lichtpunkte getauscht. Gesamtprojektkosten 205.000 EURO. Geplante jährliche Einsparung: 19.000 kWh; ca. 60%</p> <p>Für die Stadtgemeinde Feldkirchen wurde extern ein Konzept für die Umstellung erarbeitet.</p> <p>Da es in der Gemeinde 1568 Lichtpunkte gibt, hat man sich hier darauf geeinigt, die Umstellung schrittweise anzugehen. Gesamtprojektkosten ca. 1,5 Mio. EURO. Die Fertigstellung in Feldkirchen ist mit spätestens Juni 2016 geplant. Geplante jährliche Einsparung: 370.000 kWh; ca. 70%</p> <p>In der KEM war nur die Umstellung der Gemeinde Himmelberg geplant! Jedoch hat sich auch die Gemeinde Feldkirchen entschieden, ihre Straßenbeleuchtung auf LED umzustellen.</p> <p>Die Maßnahme ist vollständig abgeschlossen.</p>
geplante weitere Schritte:	In den kommenden Jahren ist es angedacht in Feldkirchen die Straßenbeleuchtung zu erweitern. In Himmelberg sollen bestimmte Straßenzüge mit PV-LED Leuchten ausgestattet werden.

Maßnahme Nummer	2
Titel der Maßnahme	Koordinationszentrum Energieberatung, Förderungen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme	Weiterführung Beratungs- und Informationsbüro Feldkirchen ca. 90 x 3 Stunden sowie in Himmelberg ca. 22 x 2 Stunden. Veranstaltung von 12 Energiesprechtagen und Organisation und Durchführung von 4 Informationsveranstaltungen. Themen sind offen und je nach Bedarf zu wählen. Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle in den Gemeinden und Durchführung von Informationsveranstaltungen zu den Themen Energie, Umwelt und Förderungen. MRMin; Gemeinden; regionale Stakeholder
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Weiterführung Beratungs- und Informationsbüro Feldkirchen ca. 90 x 3 Stunden ✓ Weiterführung Beratungs- und Informationsbüro Himmelberg ca. 22 x 2 Stunden ✓ Veranstaltung von 12 Energiesprechtagen ✓ Jahresbericht KEM ✓ Abschlussbericht KEM ✓ Organisation und Durchführung von 4 Informationsveranstaltungen

	gen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - 99 x 3 Stunden Beratungs- und Informationsbüro Feldkirchen - 20 x 2 Stunden Beratungs- und Informationsbüro Himmelberg, da nicht öfter notwendig/möglich - 14 x 3 Stunden KELAG Energiesprechtage - Jahresbericht erfolgreich abgegeben - Erstellung Abschlussbericht KEM <p>Informationsveranstaltungen:</p> <p>11.03.2014 Präsentation des Kärntner Energiemasterplans in der Gemeinde Himmelberg; www.energie.ktn.gv.at; TeilnehmerInnen: 23</p> <p>13.03.2014 Präsentation des Kärntner Energiemasterplans in der Gemeinde Feldkirchen; www.energie.ktn.gv.at; TeilnehmerInnen: 37</p> <p>08.04.2015 "Global Shopping Village"; Filmvorführung mit anschließender Diskussion mit der Regisseurin Ulli Gladik; www.globalshoppingvillage.at; TeilnehmerInnen: 57</p> <p>11.06.2015 Seminar „Energieeffizienz im Betrieb“; Spezielles Seminar für UnternehmerInnen, die Maßnahmen zur dauerhaften Senkung der betrieblichen Energiekosten setzen wollen. Dabei werden insbesondere die aktuelle Fördersituation und die Chancen der neuen Energieeffizienzrichtlinie beleuchtet. Teilnehmer: 7 Unternehmen.</p> <p>03.09.2015 PV in der Landwirtschaft Informationsveranstaltung zum Thema PV in der Landwirtschaft. In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Kärnten, energie:bewusst Abt. 8 Kärntner Landesregierung. Informationen zur Umsetzung und zu den Förderungen.</p> <p>Die Maßnahme ist vollständig abgeschlossen.</p>
geplante weitere Schritte:	Diese soll auch wieder im Zuge der Weiterführung der KEM beantragt werden.

Maßnahme Nummer	3
Titel der Maßnahme	Plattform Nachhaltigkeit Feldkirchen PNFE
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme	Die Film- und Diskussionsabende mit der Plattform Nachhaltigkeit Feldkirchen wurden in der Weiterführungsphase erfolgreich umgesetzt. Schon in der Umsetzungsphase der KEM wurden die Veranstaltungen gut besucht. Die Veranstaltungen haben sich auch in den letzten 2 Jahren bewährt und finden immer mehr Zuspruch bei der Bevölkerung. Die inhaltlichen Themen werden je nach Bedarf kurzfristig beschlossen und passen sich den eingereichten Maßnahmen an. Unsere Partner während der Umsetzung waren das Klimabündnis Kärnten und der in Feldkirchen angesiedelte WELTLADEN.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Planung der Veranstaltungen ✓ Durchführung von 8 Veranstaltungen in 2 Jahren

Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>05.11.2014 "World of Coffee" Vortragsabend mit Kaffeeverkostung der regionalen Kaffeerösterei Excelsior; TeilnehmerInnen: 28</p> <p>03.12.2014 Vortragsabend "REGIONALE FISCHEREIWIRTSCHAFT"; Teilnehmer: 52</p> <p>04.02.2015 Filmabend „Wie wird die Stadt satt?“; TeilnehmerInnen: 34</p> <p>02.04.2015 Filmabend „Die Zukunft Pflanzen“; TeilnehmerInnen: 29</p> <p>06.05.2015 Filmabend „Gabel statt Skalpell“; TeilnehmerInnen: 23</p> <p>04.11.2015 Filmabend „Grenzen des Wachstums“; TeilnehmerInnen: 38</p> <p>02.12.2015 Filmabend „snow business“; TeilnehmerInnen: 29</p> <p>02.03.2016 Filmabend „In transition 2.0“; TeilnehmerInnen: 46</p> <p>Die Maßnahme ist vollständig abgeschlossen.</p>
geplante weitere Schritte:	In der Weiterführung der KEM ist es wieder geplant diese Plattform einzureichen.

Maßnahme Nummer	4
Titel der Maßnahme	Leihzähler und Datenlogger
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme	<p>Um das Thema Energieeffizienz und Energiesparen im Haushalt aufzugreifen möchte die KEM Stromzähler und Datenlogger anschaffen und diese den BürgerInnen kostenlos zur Verfügung stellen. Ziel ist es Potenziale zur Steigerung der Effizienz und Energieeinsparung aufzuzeigen. Zielgruppe sind private Haushalte, EPU und KMU.</p> <p>Zu Beginn soll recherchiert werden welche Arten es von Stromzählern und Datenloggern gibt. Eine Vorauswahl der in Frage kommenden Geräte wird getroffen. Gespräche mit EVU und Elektrounternehmen der Region werden geführt um Sie über das Vorhaben informieren und mit einzubinden. Zur Unterstützung und Evaluierung der Maßnahme werden Protokolle und Informationsblätter entwickelt.</p> <p>Die Aktion soll durch Einschaltungen in den regionalen Medien, Verteilung über den Newsletter, auf den Webseiten, in den Gemeindezeitung und Druckmedien beworben werden. Der Verleih der Geräte soll über das Büro der MRMI laufen. Zusätzlich werden Protokoll und Informationsblatt mit ausgegeben. Bei Rückgabe wird das Protokoll ausgewertet und die BürgerInnen erhalten Empfehlungen zur Senkung ihres Strombedarfs und/oder eine Energieberatung wird empfohlen.</p> <p>Zusätzlich werden die allgemeinen Energiedaten der der BürgerInnen erfasst.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Entwicklung Protokoll und Informationsblatt ✓ Arbeitssitzung Verein FEnergiereich ✓ Anschaffung Geräte ✓ Pressearbeit ✓ Evaluierung



Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Zu Beginn wurde recherchiert welche Arten es von Stromzählern und Datenloggern gibt. Eine Vorauswahl getroffen und es wurde gemeinsam mit weiteren KEMs aus Kärnten ein Daten- /Energiemonitor angeschafft. Gespräche mit EVU und Elekrounternehmen der Region wurden geführt um Sie über das Vorhaben zu informieren und mit einzubinden. Zur Unterstützung und Evaluierung der Maßnahme wurden ein Protokoll und ein Informationsblatt entwickelt.</p> <p>Die Aktion wurde auf Grund der komplizierten und umständlichen Installation der Geräte zu Beginn nur für einen ausgewählten Personenkreis angeboten. Daraufhin wurde ein anderes Testgerät angeschafft. Diese ist für den Zweck der Maßnahme geeignet. Der Verleih der Geräte läuft über das Büro der MRMIIn. Bei Rückgabe wird das Protokoll ausgewertet und die BürgerInnen erhalten Empfehlungen zur Senkung ihres Strombedarfs und/oder eine Energieberatung wird empfohlen.</p> <p>Die Maßnahme ist vollständig abgeschlossen.</p>
geplante weitere Schritte:	<p>Die Geräte werden laufend verliehen und sollen auch in der Weiterführungsphase genutzt werden.</p> <p>Die zu Beginn angeschafften Geräte sollen in ausgewählten öffentlichen Gebäuden dauerhaft installiert werden, da sie sich zum Verleih an Privatpersonen nicht eignen.</p>

Maßnahme Nummer	5
Titel der Maßnahme	Maturaprojekt HAK Feldkirchen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme	<p>Den Schüler soll durch die Projektarbeit das Thema erneuerbare Energie und der bewusste Umgang mit Ressourcen näher gebracht werden. Durch die Umsetzung des Projektes werden erste Praxiserfahrungen im Bereich der Umweltwirtschaftsbranche gesammelt. Die Maßnahme dient zusätzlich auch der Berufsorientierung. (Green Jobs)</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Meeting mit dem Direktor und den Lehrkräften der HAK Feldkirchen ✓ Entwicklung eines Projektplans ✓ Beschluss des Projektplans ✓ Begleitung und Durchführung des Projekts ✓ Organisation von Veranstaltungen/Präsentationen ✓ Pressearbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Drucksorten
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Geplant war die Durchführung eines Maturaprojekts. Jedoch kam es leider nicht zur Umsetzung des geplanten Themas. Somit wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit der Neuen reformpädagogischen Mittelschule Feldkirchen umgesetzt.</p> <p>Als Thema wurde Energie; Umweltschutz, Mobilität und die Abwasserwirtschaft beschlossen.</p> <p>In einem halbtags Workshop des Klimabündnis Kärnten wurde den Schülern zweier 3. Klassen der NMS Feldkirchen das Thema Energie mit verschiedenen Versuchen und Experimenten näher gebracht. Weiter wurde den Kindern Elektromobilität zum Test angeboten. Ein Renault Twizy, ein VW E-Golf, ein Segway sowie vier Elektrofahräder standen den Kindern zur Verfügung.</p> <p>Am 10.06.2016 fand zum Abschluss für beide Klassen ein Wandertag zum Wasserverband Ossiacher See (WVO) statt. Vorort wurde den Schülern eine Führung über das Gelände angeboten und über die Aufgaben des WVO informiert. Als Abschluss ging es mit dem öffentlichen Verkehrsmittel zurück in die Schule. Das Projekt wurde von den Lehrern sowie den Schülern sehr gut angenommen. Im laufenden Unterricht wurden die behandelten Themen mit eingebaut. Die Kinder kamen zur Abschlussveranstaltung beim WVO sehr gut vorbereitet.</p> <p>Die Maßnahme ist vollständig abgeschlossen.</p>
geplante weitere Schritte:	<p>Durch die Zusammenarbeit ergaben sich neue Themen und Projekte für die Weiterführungsphase.</p>



Maßnahme Nummer	6
Titel der Maßnahme	Fotovoltaik Kleinanlagen Paket
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme	Viele Haushalte überlegen die Errichtung einer Fotovoltaik Anlage. Jedoch ist die Umsetzung eines solchen Projekts oft mit viel Bürokratie und Aufwand verbunden. Ziel dieser Maßnahme ist es ein Fotovoltaik Kleinanlagen Paket zusammenzustellen und dieses den BürgerInnen der KEM anzubieten.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Ausarbeitung Anlagenkonzept ✓ mind. 1 Arbeitssitzung Verein FEnergereich <ul style="list-style-type: none"> - Anschaffung Musteranlage - Installation der Musteranlage ✓ Bewerbung und Start der Aktion/Anmeldung ✓ Abschluss Anmeldung ✓ Kalkulation des Endpreises ✓ Anschaffung der Anlagen ✓ Installation der Anlagen ✓ Press- und Medienarbeit
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Gemeinsam mit dem Land Kärnten/energie:bewusst Kärnten wurde in mehreren Arbeitssitzungen ein 3kWp PV Paket entwickelt. In drei weiteren Arbeitssitzungen mit den regionalen Anbietern wurde über die Größe des Pakets und den Ablauf das Projekt gesprochen. Es konnten alle regionalen Anbieter überzeugt werden an dieser Aktion teilzunehmen. Daher kann der Flyer sehr gut als gemeinsames Werbemittel genutzt werden. Das Paket wurde in den Gemeinden bei zwei Veranstaltungen präsentiert. Die entwickelten Flyer liegen in den Gemeinden auf und werden bei allen Veranstaltungen der KEM FEnergereich verteilt. Da sich 2016 die Höhe der Förderung PV nicht verändert hat, konnte der Flyer auch in auch weiterhin gut genutzt werden. Aus finanziellen Gründen war es nicht möglich eine eigene Anlage als Mutteranlagen zu installieren. Als Musteranlage diente daher die auf Feuerwehr St. Ulrich installierte 5 kWp PV Anlage. Die Maßnahme ist vollständig abgeschlossen.
geplante weitere Schritte:	Der Flyer soll in der Weiterführung aktualisiert werden und wieder als Werbemittel eingesetzt werden.

Maßnahme Nummer	7
Titel der Maßnahme	Schwerpunkttage Ernährung und Saatguttauschbörse
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme	Im Vordergrund steht hier die Bewusstseinsbildung im Bereich Ernährung, Lebensmittel und Energie. Aufgezeigt werden soll die Verschwendung von Lebensmittel in unserer Gesellschaft. Begonnen bei der Produktion bis hin zum Wegwerfverhalten der Verbraucherinnen. Weiter soll eine Saatguttauschbörse veranstaltet werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Meeting mit Beteiligten ✓ Veranstaltung von 4 Film- und Diskussionsabenden ✓ Veranstaltung von mind. 2 Saatguttauschbörsen ✓ Pressearbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Drucksorten

Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Der Schwerpunkt Ernährung wurde am 25. April 2014 mit der Filmvorführung "TASTE THE WASTE", in Kooperation mit der Fachhochschule Feldkirchen, gestartet. TeilnehmerInnen: 98 „Food, Inc" am Mittwoch, 01. Oktober 2014; TeilnehmerInnen: 38 "BILLIG, BILLIGER, BANANE" am Mittwoch, 07. Jänner 2015; TeilnehmerInnen: 42 "fair food." am Mittwoch, 03. Juni 2015; TeilnehmerInnen: 23</p> <p>Zum Start der Saatguttauschbörse wurde der am Mittwoch den 04. März 2015 der Vortrag „NACHHALTIG GÄRTNERN" veranstaltet. TeilnehmerInnen: 56 Die geplante Saatgut- und Pflanzentauschbörse fand in Kooperation mit permakultur Austria am 14.05.2016 am Hauptplatz in Feldkirchen statt und wurde von den BürgerInnen sehr gut angenommen. Sogar der ORF Kärnten brachte einen Beitrag über die Aktion in der Sendung „Kärnten Heute". Die Maßnahme ist vollständig abgeschlossen.</p>
geplante weitere Schritte:	keine

Maßnahme Nummer	8
Titel der Maßnahme	Installation einer E-Tankstelle für Elektrofahrräder am Hauptplatz Feldkirchen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme	<p>Die KEM beschäftigte sich mit dem Thema E-Mobilität schon in der Umsetzungsphase. Nach der erfolgreichen Durchführen vieler Aktionen zum Thema Elektrofahrräder und der Übergabe der angeschafften Elektrofahrräder an die Gemeinde Feldkirchen (Dienstfahrräder), soll im nächsten Schritt öffentlich wirksam eine E-Tankstelle (inkl. Visualisierung) installiert werden. Ziel der Maßnahmen ist die Installation einer E-Tankstelle zur Aufladung von einspurigen Fahrzeugen.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Informationssammlung ✓ Meeting mit Beteiligten ✓ Arbeitssitzung Verein FENERGIEREICH ✓ Erstellung Konzept ✓ Beschluss Konzept ✓ Errichtung Tankstelle ✓ Pressearbeit ✓ Veranstaltung
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Bisher fanden erste Sitzungen und Gespräche statt. Es wurden mögliche Stadorte eruiert und überprüft. Der gewünschte Standort wurde fixiert. Die Tankstelle soll vor dem Eingang der Fachhochschule Feldkirchen montiert werden. Angebote über verschiedenen Tankstellen wurden eingeholt und geprüft. Ausgewählt wurde das Modell mit der integrierten PV Modulen.</p> <p>Inzwischen hat sich das Projekt erweitert. Es sollen mehrere Tankstellen in Feldkirchen errichtet werden. Als erster Standort wurde nun nicht wie vorher geplant die FH Feldkirchen gewählt, die Tankstelle wird nun vor dem Tourismusbüro Feldkirchen aufgestellt. Die Aufstellung war im Juni 2016 geplant, leider kam es zu Lieferverzögerungen. Aktuell wird die Tankstelle noch beklebt und soll Anfang Oktober aufgestellt werden. Fotos folgen.</p>
geplante weitere Schritte:	Aufstellung weiterer Tankstellen an verschiedenen Standorten in der KEM.



Maßnahme Nummer	9
Titel der Maßnahme	Ausstellungsschwerpunkt Energie an der Tiebel
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme	Die Tiebel spielt in der wirtschaftlichen Geschichte der Region eine große Rolle. Im 16. Jahrhundert erlebte die Region um Feldkirchen einen wirtschaftlichen Aufstieg. Entlang der Tiebel entwickelten sich die Eisenverarbeitungsstätten für das in Hüttenberg gewonnenen Eisenerzes. Es entstanden unter anderem eine Sensenschmied, Hammerwerke, Nagelschmieden, Drahtziehereien und vieles mehr. Im 19. Jahrhundert wurde auf die Papierproduktion umgestellt. Die Grundlage dieser Entwicklungsgeschichte sind die in unserer Region vorhandenen Energieressourcen der Wasserkraft und des Holzvorkommen. Ziel dieser Maßnahme ist die Veranstaltung einer Ausstellungreihe zum Thema Energie an der Tiebel. Es soll die Geschichte und Bedeutung der Energieproduktion in der Region dargestellt werden, und wie sich diese im Laufe der Zeit verändert hat.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Meeting mit Beteiligten ✓ Erstellung Grobkonzept - Arbeitssitzung Verein FEnergyreich - Erstellung Drucksorten - Veranstaltungen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Bisher wurden die geschichtlichen Schwerpunkte an der Tiebel erarbeitet. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. In den folgenden Sitzungen der Arbeitsgruppe, werden die genauen Tätigkeiten und Maßnahmen erarbeitet. Mit eingebaut werden soll das bereits in der Umsetzungsphase der KEM realisierte Schau-Kleinwasserkraftwerk an der Tiebel.
geplante weitere Schritte:	Projekt wurde abgebrochen

Maßnahme Nummer	9
Titel der Maßnahme	Regionaltage der Nachhaltigkeit
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme	Zu Gast beim Tag der offenen Tür des Wasserverband Ossiacher See In Zusammenarbeit mit dem Wasserverband Ossiacher See und dem Bündnis Alpenkonvention Kärnten wurden die regionaltage der Nachhaltigkeit beim Tag der offenen Tür des Wasserverband Ossiacher See (WVO) durchgeführt. Beim WVO wurde in Zusammenarbeit mit der KEM eine PV Anlage installiert. Daraufhin entstand die Idee einer Eröffnungsfeier. Da der WVO in den vergangenen 10 Jahren aufwendig saniert und erweitert wurde, wollte man das Gelände den Menschen der Region zur Besichtigung öffnen. Zusätzlich wurden passend zum Thema Nachhaltigkeit die Regionaltage der Nachhaltigkeit von der KEM organisiert
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Erstellung Grobkonzept ✓ Arbeitssitzungen und Detailplanung ✓ Drucksorten Pressearbeit ✓ Durchführung der Veranstaltung
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Für die Planung der Veranstaltung Wurden 5 Arbeitssitzungen durchgeführt. Ein erster Termin wurde gefunden (Oktober 2015). Dieser wurde jedoch abgesagt, da das Wetter an dem geplanten Wochenende schlecht war. Neuer Termin wurde gefunden - Juni 2016. Programm, Gewinnspiel und Plakate wurden fertiggestellt. Pressearbeit wurde durchgeführt. Bei der Veranstaltung angeboten wurden Führungen über das Gelände des WVO, Besichtigung PV Anlage mit Feuerwehrran der FF Feldkirchen und regionale biologische Verpflegung mit 100% biologisch abbaubaren Besteck, Tellern und Bechern sowie Mehrwegflaschen. Eingeladen wurden 25 Aussteller wovon 19 an der Veranstaltung teilnahmen. Es gab Elektromobilität zum Test und ein Gewinnspiel fand statt.
geplante weitere Schritte:	Eine weitere Zusammenarbeit mit dem WVO ist geplant, eventuell soll jedes Jahr ein Tag der offenen Tür stattfinden.



Maßnahme Nummer	10
Titel der Maßnahme	Energiewandertag
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme	<p>Der Schwerpunkt des Wandertags soll bei den Themen Energie, Biomassekraftwerk, PV Anlagen und E-Mobilität liegen. Gemeinsam wird der Inhalt und Ablauf der Veranstaltung erarbeitet. Es soll ein Informationsblatt und eine Karte entworfen werden, auf der die einzelnen Stationen eingezeichnet sind. Die Veranstaltung wird durch Einschaltungen in den regionalen Medien, Verteilung über den Newsletter, Webseiten der Gemeinden und KEM, Gemeindezeitungen und durch Drucksorten beworben.</p> <p>Ziel ist es gemeinsam mit dem Alpenverein Sektion Feldkirchen einen Energiewandertag zu Veranstalten und eine Energie-Wanderkarte zu entwickeln.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Meeting mit Beteiligten ✓ Entwicklung Informationsblatt/Karte ✓ Pressearbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Drucksorten ✓ Veranstaltung eines Energiewandertags
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In den ersten Gesprächen wurde das Projekt mit dem Alpenverein abgestimmt und das weitere Vorgehen geplant. Bei der nächsten Sitzung im Herbst 2015 werden die Routen festgelegt und ausgearbeitet. Leider kam es zu keiner Terminfindung und Fertigstellung der Karten.</p> <p>Als Ersatz wurden zwei Veranstaltungen Organisiert. Einmal die Besichtigung des 2014 revitalisierten Wasserkraftwerks TEWA 1+2 von Frau Billiani. Die Fusion der beiden Stufen KW TEWA 1 + 2 zu einer Neuanlage wurde 2014 fertiggestellt. Es wurde eine Kleinwasserkraftwerksanlage mit einer Engpassleistung von 140 kW und einer Ausbauwassermenge von 2,15 m³/s, errichtet und in Betrieb genommen. Es wurde für Interessierte Personen ein Ausflug zum Kraftwerk mit einer Begehung und Führung organisiert. Als weitere Veranstaltung wurde eine Besichtigung des Projekts Bleistätter Moor am Ossiacher See bei Feldkirchen organisiert. Ziel dieses Projektes ist die Verbesserung des ökologischen Zustandes des Ossiacher Sees von „unbefriedigend“ auf „gut“. Aus diesem Grund wurde ein Maßnahmenplan in drei Phasen erarbeitet. Die dritte Phase wurde heuer in Angriff genommen und fertig gestellt. Ziel der Besichtigung war es den BürgerInnen die Möglichkeit zu geben sich Vorort über das Projekt zu Informieren.</p>
geplante weitere Schritte:	Keine

Maßnahme Nummer	11
Titel der Maßnahme	Familien-Radttag
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme	<p>Bei dem Familien Radtag sollen, zusätzlich zur Veranstaltung, Informationsstände zum Thema Mobilität (E-Mobilität; Öffentlicher Verkehr; Radfahren...) entlang des Radweges aufgebaut werden. Dabei werden die verschiedenen Möglichkeiten von Mobilität aufgezeigt und die Attraktivität des Radwegenetzes und des öffentlichen Verkehrs gesteigert werden. Zielgruppe sind die BürgerInnen des Bezirks Feldkirchen.</p> <p>Ziel ist es einen Familien-Radttag entlang des Radweges Tiebel/Glan durchzuführen.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> - Meeting mit Beteiligten - Erstellung Ablaufplan - Presse- und Medienarbeit - Veranstaltung

Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Der Familien Radtag sollte im ersten Umsetzungsjahr stattfinden, dies war jedoch nicht möglich. Er wurde nun auf das zweite Umsetzungsjahr verschoben. Nach der Sommerpause werden die Gespräche mit den Stakeholdern weitergeführt. Die Aussteller und Mitwirkenden wurden schon im Vorfeld informiert und eingebunden. Die Grobplanung der Veranstaltung steht. Sobald ein Termin gefunden wird kann die Detailplanung sowie die Veranstaltung durchgeführt werden.
geplante weitere Schritte:	

Maßnahme Nummer	12
Titel der Maßnahme	PV-Brunnen Feldkirchen/Himmelberg
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme	Ziel dieser Maßnahme ist die Installation eines PV-Brunnens in der Gemeinde Himmelberg und/oder Installation eines PV Brunnens in der Gemeinde Feldkirchen zur Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Recherchearbeiten und Informationsmaterial ✓ Arbeitsmeeting Verein FEnergereich ✓ Meeting mit Beteiligten ✓ Anschaffung und Installation der Anlage ✓ Öffentlichkeitsarbeit
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Bisher wurden Gespräche mit den VertreterInnen Gemeinden geführt. Daraus ergab sich, dass nur in der Gemeinde Himmelberg ein mit PV betriebenen Brunnen installiert werden kann. Erste Gespräche gab es bereits. Zurzeit wird eine detaillierte Umsetzung ausgearbeitet und die Machbarkeit/Wirtschaftlichkeit geprüft. Die Gemeinde Himmelberg äußerte in diesem Zusammenhang, dass sie gerne eine mit PV betriebene LED Straßenlaterne im Ortsteil Schleichenfeld installieren möchte. Der Ortsteil verfügt über keine reguläre Straßenbeleuchtung. Es handelt sich dort um einen gefährlichen Verkehrspunkt an dem sich auch eine Bushaltestelle befindet. Bisher wurden Angebote eingeholt und eine Auswahl getroffen. Die Anlage wurde im Herbst 2015 installiert.
geplante weitere Schritte:	Da die Zufriedenheit der Anwohner und der Gemeinde sehr groß ist, ist es geplant in der Weiterführung weitere Gebiete in den Gemeinden zu erheben, wo diese Form der LED Straßenbeleuchtung sinnvoll ist.

Maßnahme Nummer	13
Titel der Maßnahme	Beitritt der KEM Gemeinden zu den Programmen e5 / Gemeinden A++
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme	Das Programm KEM deckt einen Teil der Ziele unserer Gemeinden ab. Jedoch steht hier vor allem die Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung im Vordergrund. Um auch in der öffentlichen Verwaltung energiepolitischen Ziele zu erreichen und besser umzusetzen zu können, wird von der KEM überlegt auch an den Programmen e5 oder Gemeinden A++ teilzunehmen. Die Einführung eines Umwelt- und Qualitätsmanagements wäre bei diesen Vorhaben hilfreich und sinnvoll
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Recherchearbeiten und Informationsmaterial ✓ Arbeitsmeeting Verein FEnergereich ✓ Meeting mit Beteiligten ✓ Anschaffung der PV-Module ✓ Installation der PV-Module ✓ Pressearbeit, Öffentlichkeitsarbeit



<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Am 07.07.2015 fand die Vorstellung des e5 Programms durch Jan Lücke von energie:bewusst Kärnten in der Gemeinde Feldkirchen statt. Informiert wurden der Bürgermeister, Stadtrat und Umweltausschuss. Bis Herbst 2015 soll entschieden werden, ob die Gemeinde Feldkirchen am e5 Programm teilnimmt. Gemeinderatsbeschluss und Stadtratsbeschluss sind inzwischen vorhanden. Gestartet wird mit Jan. 2017. Es kam noch zu zwei weiteren Strategiesitzungen in der Gemeinde Feldkirchen, in denen die Verbindung zwischen KEM und e5 besprochen wurde. Am 29.09.2016 fand die erste offizielle Sitzung mit E5, Gemeinde und KEM statt. In Himmel wurde entschieden, dass ich eine Teilnahme am E5 Programm nicht auszahlt.</p>
<p>geplante weitere Schritte:</p>	<p>In der Weiterführung der KEM ist eine enge Zusammenarbeit zwischen E5 Berater, KEM QM Betreuer und MRM geplant.</p>



6. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: Foodsharing Feldkirchen

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Feldkirchen in Kärnten

Bundesland: Kärnten

Projektkurzbeschreibung (max. 5 Zeilen):

Lebensmittel sind zu kostbar um sie in den Müll zu werfen.

Diesen Gedanken verfolgen zahlreiche LebensmittelretterInnen in Österreich. Wir retten und teilen Lebensmittel und geben diesen dadurch wieder ihren Wert zurück.

Projektkategorie: 4. Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

(bitte wählen Sie zwischen folgenden 6 Kategorien: zu den Hauptkriterien können auch Unterebenen angegeben werden: 1. Erneuerbare Energien (Photovoltaik, Solarthermie, Wind, Biomasse & Biogas, Wasser, Sonstiges), 2. Energieeffizienz (Industrie, KMU und Privat), 3. Mobilität (Öff. Verkehr, Elektro-Mobilität, Radverkehr, zu Fuß gehen, Sonstiges), 4. Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung, 5. Öffentliche Beschaffung, 6. Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson (sollte in diesem Fall Modellregions-Manager/in sein):

Name: Sabine Kinz

E-Mail: office@fenergiereich.at

Tel.: 0650/7213129

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:

(Link zur Gemeinde-Homepage, bitte angeben falls vorhanden)

www.fenergiereich.at

Persönliches Statement des Modellregions-Manager (sollte projektbezogen und nicht Modellregionen-spezifisch sein (max. 5 Zeilen):

Gerade der Bereich Ernährung wird beim Thema Klima und Energie gerne ausgelassen. Wir haben diese Thema aufgegriffen und zu einem Schwerpunkt in unserem Projekt gemacht.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

(Inwiefern wurden messbare Ziele festgelegt? Nach welchen Erfolgsfaktoren wurde die Erreichung der Ziele überprüft?)

Ziel ist es Lebensmittel vor dem Müll zu retten und ein „neues“ Bewusstsein für den Umgang mit Lebensmittel in der Bevölkerung zu schaffen. Gemessen wird das Projekt in kg geretteter Lebensmittel und Anzahl der Veranstaltungen und Projekte in Schulen.

Ablauf des Projekts:

(Wann war Projektbeginn u. gab es eine Vorlaufzeit? Wie wurde das Projekt begonnen? Wer waren die ersten Ansprechpartner? Wie wurde das Projekt umgesetzt (Meilensteine)? Wurden Experten in das Projekt miteinbezogen und welche? Wann wurde das Projekt abgeschlossen bzw. bis wann soll das Projekt laufen?)

Gestartet hat da Projekt mit der Filmvorführung „Taste the Waste“ von Valentin Thurn im April 2014 durch die KEM. Nachdem die Veranstaltung von fast 100 BürgerInnen besucht wurde und im Anschluss eine rege Diskussion entstand, entschloss sich die MRMin das Thema „foodsharing“ aufzunehmen und weiter zu verfolgen. Es wurde für Interessierte ein Folgetermin vereinbart zu dem alle Interessierten eingeladen wurden. Zwei Wochen später fand diese Treffen statt. 15 Freiwillige nahmen teil und erklärten sich bereit bei dem Projekt mitzuarbeiten. Daraufhin wurde ein kostenloses Geschäftslokal gesucht und Verträge mit Lieferanten in der Region abgeschlossen. Am 28. Mai 2014 eröffnete die Ausgabestelle Feldkirchen. Die Grundorganisation übernimmt die MRMin, Zeitaufwand ca. 3 Stunden in der Woche.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

(Summe + Angabe des Zeitraums in Monaten) Mit welchen Geldmitteln wurde das Projekt finanziert (Förderungen des Landes, der EU, etc. genutzt Welche finanzielle Vorteile erwarten Sie bzw. wann amortisiert sich das Projekt?)

Die Ausgaben innerhalb eines Jahres belaufen sich auf ca. € 50. Finanziert wird das Projekt über freiwillige Spenden.

Nachweisbare CO2-Einsparung in Tonnen:

Keine Angabe

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

(Inwiefern wurden welche Projektziele erreicht? Hat dieses Projekt an Wettbewerben teilgenommen oder sonstige Preise gewonnen? Wurde es in Medien / auf Homepages dargestellt? Wurde das Projekt der Bevölkerung vorgestellt und wie wurde es von ihr aufgenommen? Wo hat es Probleme oder Hindernisse gegeben?)

Wöchentlich werden 200 – 600 kg Lebensmittel gerettet und verteilt. Es gab Nachernte Aktionen und Einkochaktionen. Es wurden Projekttage in Schulen organisiert und an Veranstaltungen teilgenommen. Es gab filmvorführungen, Presseberichte in regionalen Medien und ORF. Es wurde eine eigene Facebook Gruppe eingerichtet.

<https://www.facebook.com/groups/632877960111881/>

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

(Was ist im Rahmen der Projektabwicklung besonders gut gelaufen? – Was können sich andere Gemeinden abschauen? Hat das Projekt andere positive Effekte mit sich gebracht? Hat es Folgeaktivitäten bewirkt? Auf was sollten andere Gemeinden besonders achten, welche Fehler sollten sie vermeiden?)

Hindernisse gab es bisher noch keine. Grundsätzlich entstanden aus dem Projekt viele neue Ideen zu den Themen Recycling Upcycling, regionale Versorgung mit Lebensmitteln, Schulprojekte und Kochaktionen. Aktuell werden drei Projekte ausgearbeitet und bei verschiedenen Förderstellen eingereicht.

Motivationsfaktoren:

(Angabe von ähnliche Projekten (andere Gemeinden), Kooperationspartner, Webadressen)

VEREIN TOGETHER
www.act2gether.at

St.Jakob im Rosental
St. Peter 33
9184 St. Jakob
Mittwoch und Samstag 18:30-20:00 Uhr

Klagenfurt
Gerichtsgasse 4, 9020 Klagenfurt
Mo, Mi, Fr, 14:00-18:00 Uhr

Villach
Lederergasse 25, 9500 Villach
Montag bis Samstag immer ab 11 Uhr bis open end

Together Lodn
Willroiderstraße 9; 9500 Villach
Mo-Fr 09:00-13:00 Uhr

Tausch & Plauderladen Bogenfeld,
Bogenfeldweg 64, 9580 Bogenfeld
Samstag 17:00-20:00

KostNixLaden <http://www.iiik.at/>

Spitalgasse 2, 9020 Klagenfurt
Mo 14-18 Uhr
Di 10-12 Uhr
Mi 14-18 Uhr
Do 10-12 Uhr
Fr 14-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr

Verein Share - Lebensmittel retten, sammeln, verteilen <http://www.verein-share.at/>

Adolf-Kolping-Gasse 2, 9020 Klagenfurt
Mittwoch von 16:00 - 18:00 Uhr
Sonntag von 16:00 - 18:00 Uhr

Verein SECOTECO <http://www.secoteco.at/>

Feldkirchen in Kärnten
Villacher Straße 7, 9560 Feldkirchen
Mittwoch von 17:00 - 19:00 Uhr

Radenthein
Kost*Nix Laden
Hauptstrasse 26, 9545 Radenthein
Di, Do, 14 - 16 Uhr

Friesach
Lebensmittel retten und teilen
Bahnhofstraße 2, 9360 Freisach
Mittwoch 17:30 - 18:30 Ihr

FS-Point Paternion/ Scharnitzen <http://www.mineralienbauer.at/onesimus/>

Winterzeit: Mittwoch 17-18.30 Uhr anschließend EAT WITH ME Essen für jeden!

Samstags 16-17.15 Uhr

Weissenseer Landstraße 7 km vor Zlan im Ort Scharnitzen 10

FS-Point Mölltal

<https://www.facebook.com/pages/Foodsharing-Point-M%C3%B6lltal/1454223384844485>

in Untergratschach HNr. 10 Fam. Suntinger direkt auf der Mölltaler Landesstr. 1km vor Obervellach;

Donnerstag von 11:00 bis 13:30 Uhr

FS- Point Oberes Drautal

<https://www.facebook.com/pages/Foodsharing-Point-OberesDrautal/988973017785343>

Dellach im Drautal HNr. 100

direkt an der Lienz Hauptstraße -im Ort

neben den Feuerwehrhaus durch Fam Egger Öffnungszeit: Samstags von 17-19.30

Projektrelevante Webadresse:

(Angabe der Webadresse des Projektes oder Plattform, wo dieses Projekt präsentiert wird.)